



V wie Volleyball



25 Jahre VIF, fast alle waren da

Baggern Springen Schlagen **BLOCK** Netzkante
Pritschen Tape **3-Meter** Feld Antenne Linien
 Seitenaus **Halle** Auswärtsspiel Trikot *Gegner*
 Videokamera *Schiedsrichter* Auswertung BALL
Aufschlag Taktik *Athletik* **Spieler** **WASSER**
 Heimspiel **Coach** *Balljungen* **TRAINING** Auszeit
 Gewinnen *Zuschauer* Anzeigetafel Rechtshänder

VOLLEYBALL IST FINANZSCHWACH

Nachwuchsarbeit ist – wie in jeder Sportart – kein günstiges Vergnügen. Und leider ist der Volleyballsport in Deutschland in der Wirtschaft (noch) nicht so angesehen wie beispielsweise in Brasilien, Japan, Italien oder Polen. Der Förderverein des **VIF** hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für die jungen Sportler zu optimieren. Neben dem Ziel einer besseren finanziellen Ausstattung des **VIF** ist die Verbesserung der Zukunftsperspektiven der Sportler eine zentrale Antriebsfeder der Arbeit des Fördervereins. Wenn Sie diesen Weg unterstützen und mitgehen wollen – nur zu, Spenden und Kooperationen sind jederzeit willkommen.



Stewart Bernard bei der Arbeit

KONTAKT

Förderverein Volleyball-Internat Frankfurt am Main e.V.

Vorsitzender Björn-Christian Stein

Otto-Fleck-Schneise 8

60528 Frankfurt

Tel: 069-69500122

E-Mail: info@foerderverein-vif.de

Bankverbindung

Taunus-Sparkasse

BLZ: 512 500 00

Kto. Nr.: 13242



VOLLEYBALL-INTERNAT FRANKFURT

„Wir schlagen uns gerne die Bälle um die Ohren“

> Das Volleyball-Internat Frankfurt (VIF), einer von zwei Bundesstützpunkten für den männlichen Volleyball-Nachwuchs

„Eingebildet sind wir (noch) nicht, dafür werden wir doppelt ausgebildet“

> Optimale Förderung deutscher Volleyball-Talente, die sich auf nationalem und internationalem Niveau behaupten können in enger Koordination mit schulischer Ausbildung

„Investieren Sie in Finger und Arme“

> Finanzielle, materielle oder auch logistische Unterstützung (Bandenwerbung, Bannerwerbung, Patenschaft, Hilfe im medizinischen Bereich oder bei langen Auswärtsfahrten)

„Präsenz in Presse und Unternehmen“

> Regelmäßige Präsenz in der Lokalpresse, Showtrainings, Betriebssportveranstaltungen, Vorträge, Netzwerk

SEIT 25 JAHREN ETABLIERT, 27 NATIONALSPIELER, EINE OLYMPISCHE MEDAILLE





Angriff und Block zählen stets zu den Stärken der Internatler



Die Spieler stehen hinter Trainer Stewart Bernard



Die Internatler blocken vieles ab, nur SIE nicht



25 Jahre VfF, u.a. mit diesen sechs Trainern

VOLLEYBALL INTERNAT-FRANKFURT

Das Volleyball-Internat Frankfurt (**VIF**) ist einer von zwei Bundesstützpunkten des Deutschen Volleyball-Verbandes (DfV) für den männlichen Nachwuchs. 1983 wurde das Internat gegründet, um talentierte Volleyballer zu konzentrieren und zu Spitzen-Volleyballern auszubilden. In der Regel landen alle Spieler nach ihrer drei bis vierjährigen Internatszeit in der 1. oder 2. Bundesliga, einige schaffen es gar in die Nationalmannschaft. In den bisher 25 Jahren gelang 27 Internatlern der Sprung in die Männer-Nationalmannschaft, mit Jochen Schöps und Christian Pampel nahmen 2008 zwei ehemalige Internatler an den Olympischen Spielen teil. Und mit Axel Hager gibt es gar einen olympischen Medaillengewinner (Bronzemedaille im Beach-Volleyball 2000).



Jochen Schöps

VOLLEYBALL IM FOKUS

Die Jugendlichen und deren Eltern, die sich für einen Platz im **VIF** entschieden haben, setzen auf die Karte Volleyball. Tägliches Balltraining, dazu Krafttraining, Koordinationsübungen, Technik- und Taktikeinheiten stehen auf dem Programm. Mit Stewart Bernard ist ein weltweit anerkannter Nachwuchstrainer verantwortlich für die sportliche Ausbildung. Die Qualitäten des Niederländers machte sich 2008 auch die Männer-Nationalmannschaft zunutze – Bernard fungierte bei den Olympischen Spielen in Peking als Co-Trainer.



Christian Pampel

VOLLEYBALL IST FÖRDERND

Das **VIF** und die Sportart Volleyball lehren die oben genannten Attribute. Aber natürlich kommt auch die schulische Ausbildung nicht zu kurz: Mit der Carl-von-Weinberg-Schule, einer „Eliteschule des Sports“, existiert eine hervorragende Kooperation im schulischen Bereich, die auf die besonderen Bedürfnisse der Spitzensportler eingeht. Im Internat selber sorgt ein Pädagogen-Team für die Betreuung und ggf. für das Organisieren von Nachhilfe und Lernhilfen.

VOLLEYBALL IST FASZINIEREND

Volleyball gilt als eine der weltweit populärsten Sportarten. Mit 220 nationalen Verbänden ist der Volleyball-Weltverband FIVB die zahlenmäßig größte Sportorganisation. Laut FIVB spielen weltweit 500 Millionen Menschen Volleyball. Sicherlich auch, weil Volleyball zu den fairsten Sportarten gehört. Durch das Netz sind beide Mannschaften getrennt, es kommt zu keinem Körperkontakt. „Weicheier“ sind Volleyballer dennoch nicht, schließlich fliegen die Aufschläge und Angriffe in der Männer-Spitze mit mehr als 100 Km/h über das Netz. Der Team- und Fair-Play-Gedanke, die anspruchsvolle Technik und die Koordination, die Athletik und Dynamik sowie natürlich der Spaßfaktor sind weitere Attribute, die das Spiel über das hohe Netz so attraktiv machen. Wie sagte einst Burkhard Sude, einer der bekanntesten deutschen Volleyballer und heute als Zahnarzt tätig treffend: „Ein Leben ohne Zähne – OK. Ein Leben ohne Volleyball – niemals.“



Axel Hager